



FRANKFURTER NUMISMATISCHE GESELLSCHAFT

Frankfurt am Main

Am 21. September 2016 hielt unser Mitglied Wilhelm Müseler seinem Abschiedsvortrag über

Neues aus Lykien: Ddenewele, der "vergessene" Dynast von Xanthos

Ausgangspunkt des Vortrages war ein Bauwerk. In der lykischen Stadt Xanthos befand sich ein bedeutendes Grabmal, das Nereidenmonument aus dem frühen 4. Jahrhundert v.Chr. Dessen Trümmer wurden nach London ins British Museum gebracht und sind heute dort in einer im Jahr 1969 errichteten Rekonstruktion zu sehen.

Der Bauherr dieses tempelähnlichen Bauwerkes ist noch unbekannt. Herr Müseler versuchte im Vortrag, die Reihe der in Frage kommenden Regenten anhand der vorhandenen Münzfunde neu zu betrachten.

Bekannt ist der lykische Dynast Kherei, der etwa 410 v.Chr. verstorben ist. Dessen unmittelbarer Nachfolger war nicht, wie bisher häufig angenommen, der Usurpator Erbinna, sondern, wie Münzfunde deutlich zeigen, Ddenewele. Dieser hat nicht nur in Xanthos, sondern auch in Termessos und Tlos Münzen recht umfangreich prägen lassen. Im Vortrag wurden verschiedene Beispielpprägungen gezeigt. Vom späteren Usurpator Erbinna gibt es nur relativ wenige Gepräge und diese stammen alle aus Termessos. Das könnte bedeuten, dass das Zentrum seiner Herrschaft nicht in Xanthos lag, sondern eben in Termessos – und dies wiederum spricht dafür, dass er ein solch bedeutendes Grabmal nicht in Xanthos hätte erbauen lassen.

Von Ddenewele wissen wir, dass er um 400 v.Chr. noch regierte; die Invasion des Erbinna erfolgte vermutlich um 395 v.Chr. In den rund 15 Jahren seiner Regierung mit Schwerpunkt in Xanthos hätte er also den Bau des Grabmals durchaus in Auftrag geben können. Die Usurpation des Erbinna unterbrach die Bauarbeiten, sie wurden erst später beendet. Am Bau sind auch heute noch Spuren einer solchen Bauunterbrechung zu erkennen.

Im Vortrag wurde also wieder ein Beispiel dafür gegeben, wie die Numismatik bei historischen und archäologischen Fragestellungen hilfreich sein kann.

Am Vortrag und dem anschließenden kleinen Umtrunk zu Ehren unseres scheidenden Mitgliedes Wilhelm Müseler nahmen 19 Mitglieder und Gäste teil.

Vorsitzender: Dr. Frank Berger

Geschäftsstelle: Frankfurter Numismatische Gesellschaft · Postfach 90 05 53 · 60445 Frankfurt am Main
Telefon (069) 212 34 499 · Fax (069) 212 30 702 · E-Mail frank.berger@stadt-frankfurt.de
Postbankkonto: Rüdiger Kaiser Sonderkonto IBAN DE75 5001 0060 0520 2916 02